



## Schutz kritischer Infrastrukturen SKI

### Factsheet zum kritischen Teilsektor Schienenverkehr

#### Allgemeine Beschreibung und Versorgungsleistungen



##### Sektoren Kritischer Infrastrukturen

Behörden

Energie

Entsorgung

Finanzen

Gesundheit

Information und Kommunikation

Nahrung

Öff. Sicherheit

Verkehr

Der Sektor Schienenverkehr umfasst den Personen- und Güterverkehr auf dem schweizerischen Schienennetz.

Ein funktionsfähiges, zuverlässiges und leistungsfähiges Transport- und Verkehrssystem ist heutzutage eine Grundvoraussetzung für eine moderne Wirtschaft, die auf die Mobilität von Gütern und Personen angewiesen ist.

Mit zunehmender Globalisierung von Produktion und Absatz sowie der rasanten Entwicklung im internationalen Personenverkehr hat sich der Schienenverkehr zu einem zentralen Faktor für die Versorgung von Wirtschaft und Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen entwickelt. Diese Bedeutung lässt sich auch unmittelbar aus den Leistungszahlen der SBB herauslesen: Im Jahr 2009 wurden mehr als 65 Millionen Tonnen Güter transportiert und mehr als 320 Millionen Personen befördert.

Konkret beliefert der Schienenverkehr die Industrie z.B. mit Gütern und erlaubt die Mobilität von Arbeitskräften. Für die Bevölkerung ermöglicht er die Mobilität sowohl für die Arbeit als auch für die Freizeit, sowie die Versorgung von Geschäften mit Gütern (Lebensmittel, Rohstoffe, Dienstleistungen, Postsendungen etc.).

Störungen im schweizerischen Schienenverkehr wirken sich auf nahezu alle Lebensbereiche direkt aus; insbesondere die Wirtschaft (Verzögerungen bei Produktion und Warenauslieferung, Verfügbarkeit von Personal), aber auch Bevölkerung (fehlende Mobilität im Arbeits- und Freizeitbereich etc.) werden durch länger anhaltende Störungen nachhaltig beeinträchtigt.

Gleichzeitig ist der Schienenverkehr auf die Funktionsfähigkeit anderer Sektoren zwingend angewiesen, wie z.B. die Stromversorgung oder die Informations- & Kommunikationstechnologien.

Für den Bereich Schutz kritischer Infrastrukturen liegt das Interesse hauptsächlich auf den Prozessen und Werken, welche den Betrieb der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur umfassen. Dies beinhaltet u.a. die Einrichtung und den Unterhalt der Anlagen sowie die Führung der Stromversorgungs-, Betriebsleit- und Sicherheitssysteme.

#### Akteure (Beispiele)



#### Hauptverantwortliche Bundesstelle

Bundesamt für Verkehr BAV

#### Andere relevante Stellen

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL,  
Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs  
KöV

#### Ereignisse (Auswahl)

**Schweiz, Juli 2010:** 3 Waggon des Glacier-Express entgleisen im Goms. 1 Person stirbt. 42 werden verletzt. Die Strecke bleibt stundenlang gesperrt.

**England, Dezember 2009:** Pannenserie beim Eurostar. Züge bleiben im Ärmelkanaltunnel stecken, Betrieb zeitw. eingestellt.

## Kritikalität

## Beeinträchtigung bei einem Ausfall / einer Störung

Die Kritikalität einer Infrastruktur bezeichnet ihre relative Bedeutung in Bezug auf die Auswirkungen, die eine Störung, ein Ausfall oder eine Zerstörung für die Bevölkerung, Wirtschaft, sowie auf andere kritische Infrastrukturen (Dependenzen) hätte.

Sehr gross • Schienenverkehr

Gross

Regulär

## Bevölkerung

Sehr gross • Schienenverkehr

Gross

Regulär

## Wirtschaft

Sehr gross • Schienenverkehr

Gross

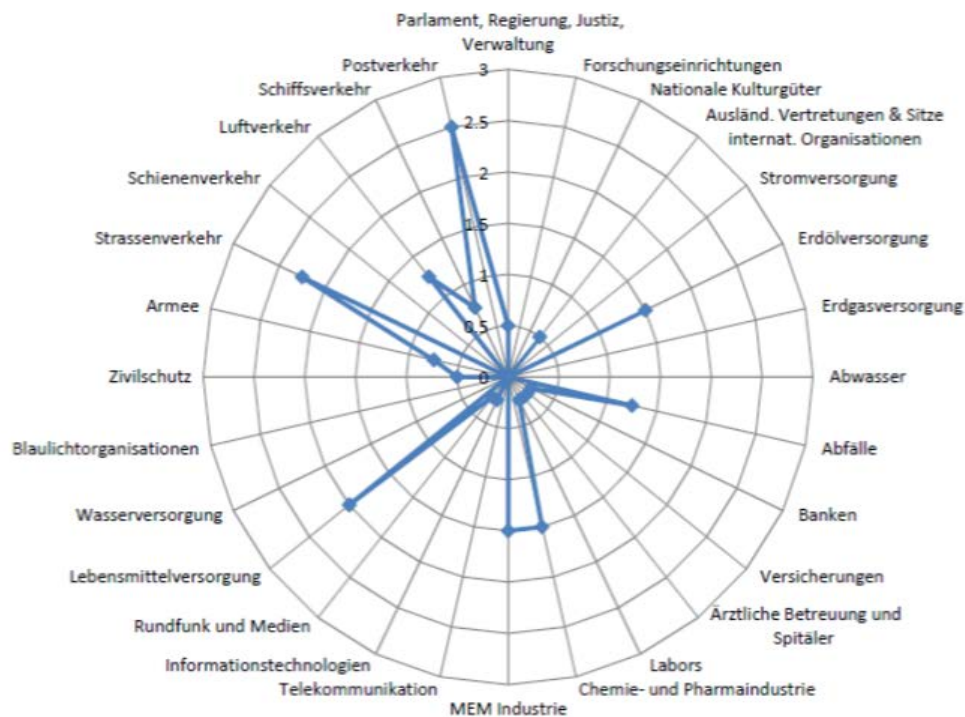
Regulär

## Vom Schienenverkehr abhängige Teilsektoren

**0: Keine Auswirkungen einer Störung/Ausfalls auf den Teilsektor**

**3: Sehr starke Auswirkungen einer Störung/Ausfalls auf den Teilsektor**

◆ Schienenverkehr



Bewertungsgrundlage: Direkte Auswirkungen bei Totalausfall eines Teilsektors während 3 Wochen in der ganzen Schweiz.

## Die nationale Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen

Kritische Infrastrukturen stellen die Versorgung mit unverzichtbaren Gütern und Dienstleistungen, wie Energie, Verkehr oder Kommunikation, sicher. Übergeordnetes Ziel des Schutzes Kritischer Infrastrukturen (SKI) ist die Gewährleistung einer möglichst permanenten Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastrukturen, resp. eines Minimalbetriebs (Kontinuitätsmanagement) und die Rückkehr zum Normalzustand nach einem Vorfall. Die entsprechenden Massnahmen werden in den verschiedenen kritischen Teilsektoren in Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Bundesstellen sowie den Betreibern erarbeitet und umgesetzt. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS stellt dabei gemäss nationaler SKI-Strategie des Bundesrates die Koordination und das abgestimmte Vorgehen bei der Erarbeitung und Umsetzung von integralen Schutzmassnahmen sicher.

## Impressum

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern

[www.infraprotection.ch](http://www.infraprotection.ch)

[ski@babs.admin.ch](mailto:ski@babs.admin.ch)